

Fotoarchiv der Uni Kassel

Immer das passende Bild



Sie sind auf der Suche nach einem Bild vom Institut für Biologie und Chemie? Oder benötigen Sie eine Ansicht vom Campus? Fotografien von Personen, Gebäuden, Veranstaltungen oder wissenschaftlichen Einrichtungen der Universität sind immer gefragt, zum Beispiel beim Erstellen von Informationsmaterialien.

Seit einiger Zeit sind die Bildbestände der Pressestelle der Universität im Internet verfügbar. Die Fo-

tos sind nach Kategorien geordnet. Eine komplexe Suchfunktion erleichtert das Auffinden bestimmter Motive.

Sollten häufiger Bilder benötigt werden, empfiehlt es sich, bei der Pressestelle eine Zugriffsberechtigung einrichten zu lassen, die das direkte Herunterladen von Fotos ermöglicht.

Zu finden ist das Fotoarchiv unter www.uni-kassel.de/presse/fotos.

Vortragsreihe

Nanostrukturwissenschaft

Wissenschaft öffentlich zu machen ist Ziel einer öffentlichen Vortragsreihe mit Experimenten, zu der der Fachbereich Physik der Universität Kassel einlädt. In diesem Jahr stehen die Vorträge unter dem gemeinsamen Thema „Nanostrukturwissenschaft“. Sie finden an drei Samstagen im großen Physik-Hörsaal der Universität Kassel in der Heinrich-Plett-Straße 40 in Oberzwehren jeweils ab 10.30 Uhr statt.

Inzwischen ist es schon Tradition, dass der Fachbereich Physik im Winter attraktive Vorträge am Samstag-Vormittag über aktuelle Forschungen veranstaltet. „Wir werden aus Mitteln der Steuerzahler finanziert. Deshalb fühlen wir die Bringschuld, dem Steuerzahler auch Rechenschaft über uns und unsere Tätigkeit zu geben“, so der Dekan des Fachbereichs Physik, Prof. Dr. Albrecht Goldmann.

Die Samstagsvorträge wollen erklären, womit sich die Nanostrukturwissenschaft befasst, warum sich die Mühe lohnt und weshalb die Fachgebiete Biologie, Chemie, Elektrotechnik und Physik ab dem Wintersemester 2003/2004 einen neuen Diplomstudiengang „Nanostrukturwissenschaft - Nanostructure and Molecular Sciences“ anbieten werden.

Nächster Vortrag: 23. November, Prof. Dr. Frank Träger, Nanostrukturwissenschaft: Ein Leitthema des begonnenen Jahrhunderts.

GINo

Innovationspreis für Erfinder

Die GINo mbH, die nordhessische Patentverwertungsagentur, schreibt in diesem Jahr erstmalig einen Innovationspreis aus.

Ziel des GINo-Innovationspreises ist es, einerseits Erfinder mit dem „Werkzeug“ Patent oder Gebrauchsmuster vertraut zu machen und andererseits Erfindern von innovativen Ideen die Chance zu geben, diese in Produkte oder Verfahren umzusetzen. Außerdem sollte das Know-how der Hochschulen möglichst in der Region zu neuen wirtschaftlichen Impulsen führen.

Teilnahmeberechtigt sind Angehörige der Universität Kassel und der Fachhochschule Fulda bzw. Studenten der beiden Hochschulen, die eine Erfindungsmeldung gemacht haben. Des Weiteren können freie Erfinder/Studenten, Klein- und mittelständische Unternehmen sowie Kooperationen dieser beiden Gruppen mit Wohnsitz bzw. Firmensitz im Bezirk der Industrie- und Handelskammern Kassel und Fulda teilnehmen. Berücksichtigt werden technische Erfindungen, die zum Patent oder Gebrauchsmuster angemeldet sind und eine wirtschaftliche Nutzung versprechen.

Die Bewerbungen müssen bei der GINo und die Erfindungsmeldungen beim jeweiligen Präsidenten bis zum 31. 12. 2002 eingereicht werden.

www.gino-innovativ.de

Termine

Hochschulwahlen

In der Zeit vom 29. bis 31. Januar 2003 erfolgt die Neuwahl der Hochschulgremien Senat, Wahlversammlung und der Fachbereichsräte. Noch bis zum 23. November liegen die Wählerverzeichnisse aus; Wahlvorschläge können bis zum 14. Dezember eingereicht werden. Die Listen können sich nach Absprache mit der Redaktion in der Dezemberausgabe von publik vorstellen.

Rechenschaftsbericht

Universität Kassel 2001

Seit kurzem liegt der Rechenschaftsbericht des Präsidiums der Universität Kassel für das Jahr 2001 auch gedruckt vor. Der Bericht gibt in straffer Form Auskunft über neue Entwicklungen an der Kasseler Hochschule sowie gewichtige Entscheidungen und Ereignisse im Jahr 2001.

Bestellt werden kann der Rechenschaftsbericht bei: Universität Kassel, 34109 Kassel; Tel. 05 61-8 04 22 16.



Hundetoiletten

Sauberer Campus

Dass sich auf dem Campus der Universität Kassel nicht nur Menschen, sondern auch ihre Hunde wohlfühlen, ist bekannt. Doch die Hinterlassenschaften der Vierbeiner auf dem Uni-Gelände entwickelten sich zunehmend zu einem Problem.

Seit September stehen auf dem Gelände der Universität am Holländischen Platz insgesamt sechs Hundetoiletten, zur Verfügung. Damit sind die Hundehalter aufgefordert, ihren Beitrag zu einem sauberen Campus zu leisten. Die Standorte der Hundetoiletten sind auf der Grünfläche vor der Mensa, in der Georg-Forster-Straße in der Nähe des Blauen Tores, zwischen der Bibliothek und dem Gebäude Kurt-Wolters-Str. 3, hinter dem Gebäude Henschelstr. 2 und an der Moritzstraße nahe der „Rampe“.

Leserbrief

Logisch!

Im Gegensatz zu Prof. Dr. Koepf bin ich der Meinung, dass unser neues Logo sehr gut ist. Seine tiefe Abneigung dem aktuellen Zeichen gegenüber kann ich einfach nicht verstehen. Es handelt sich nach meiner festen und fachlichen Überzeugung um ein gelungenes „Superzeichen“ (Fachausdruck für Marken, die aus Typographie bestehen, im Unterschied zu semantischen Bildzeichen oder Kombination aus beiden). Zudem ist der logische Aufbau dieser Wortmarke in Verbindung mit der redundanzfreudigen Trennung von UNI und VERSITÄT Ausdruck einer gepflegten jugendlichen, zeitgemäßen Gebrauchssprache.

Die Universität kann sich glücklich schätzen, solche professionellen Gestalter unter ihrem Dach zu haben, die auf dem Gebiet der institutionellen Ästhetik internationalen Ruf genießen und die Entwicklung der zeitgenössischen Typografie und Grafik genau kennen und mitentwickeln. Es bleibt nur zu hoffen, dass der Präsident und seine Mitarbeiter dem Wunsch von Prof. Dr. Koepf nicht nachkommen und ein neues Logo entwerfen lassen. Mit diesem Zeichen stellt sich die Universität Kassel vergleichsweise als moderne und aufgeschlossene Einrichtung dar. Man sollte es ruhig öfters einsetzen, zum Beispiel auch in publik, dessen letzte Nummer ich übrigens besonders gut gelungen finde.

Karl Oskar Blase

Zum neuen Logo der Universität hat sich Prof. Karl Oskar Blase geäußert.

